Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

41 (20.5.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 41. Samstag den 20. Mai 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Schönau. (Aufforderung.) No. 8383. Ambros Mutschler, Lehrer von Aitern, welcher sich dem Freischaarenzug angeschlossen hat und seither nicht wieder zurückgekehrt ist, wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen vor dem unterzeichneten Amte zu stellen, widrigenfalls Fahndung gegen ihn erlassen werden wird.

Schönau, den 11. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Hiß.

Lörrach. (Fahndung.) No. 12688. Friedrich Hecker, früher Obergerichtsadvocat zu Mannheim, ist des Hochverraths angeschuldigt, indem er mit bewaffneten Massen die bestehenden Throne und Staatsverfassungen von Baden und der übrigen deutschen Bundesstaaten umzustürzen bemüht war. Der Angeschuldigte befindet sich auf flüchtigem Fuße. Wir bitten, auf ihn zu fahnden und denselben im Betretungsfalle an uns abzuliefern. Einer Beschreibung der im Lande hinlänglich bekannten persönlichen Verhältnisse desselben wird es nicht bedürfen.

Lörrach, den 10. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

Kork. (Urtheil.) In Untersuchungssachen gegen Andreas Restle und Johann Kaspar von Reichenbach, wegen Pferdeausschwärzung, wird auf Amtspflicht gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

Es sei Andreas Restle der Ausschwärzung eines Pferdes nach Frankreich im Werthe von 40 fl. für überwiesen und schuldig zu erklären, deßhalb das ausgeschwärzte Pferd zu Gunsten der Zollkasse zu confisciren, und Restle in eine dem doppelten Werthe, welcher zu 40 fl. bestimmt ist, gleichkommende Strafe von 80 fl., sowie in sämmtliche Kosten zu verurtheilen; dagegen sei Johann Kaspar von Reichenbach der Miturheberschaft oder Beihülfe bei diesem Vergehen für schuldlos zu erklären und mit den Kosten zu verschonen. R. R. W.

Nro. 4735. Da der Aufenthalt des Andreas Restle unbekannt ist, so wird auf diesem Wege demselben dieses Urtheil hiemit eröffnet.

Kork, den 16. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bodmann.

[2] Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 12803. Der durch seine schriftstellerischen Arbeiten bekannte Georg Herwegh, derzeit in Frankreich niedergelassen, hat am 24. April mit einer theilweise bewaffneten Masse den Rhein bei Kleinkems übergesetzt und sich hier, sowie in Blansingen, Tannenkirch und Kandern eine Erpressung von Waffen und Munition zu Schulden kommen lassen. Derselbe beabsichtigte, sich mit den hochverrätherischen Zügen der früheren Obergerichtsadvocaten Hecker und von Struve in Verbindung zu setzen, wurde aber von den Regierungstruppen bei Dossenbach in die Flucht geschlagen.

Wir fordern ihn auf, weil er sich flüchtigen Fußes in das Ausland begeben, über diese ihm zur Last gelegten Vergehen dahier sich zu rechtfertigen, und bitten die geehrten Behörden, auf ihn zu fahnden und denselben im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 10. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Soldat Jakob Weiler von Grafenhausen, welcher sich unerlaubter Weise aus seinem Stationsorte Lörrach entfernt hat.

Signalement des Jakob Weiler. Alter: 25 Jahre 7 Monate; Größe: 5' 4" 4'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: braun; Augen: braun; Haare: blond; Nase: spitz.

Bei der Entweichung hat derselbe die volle Ausrüstung der Montur- und Armaturstücke vertragen.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Thaddäus Burgert von Untermünsterthal, Gefreiter beim Infanterie-Regiment Großherzog No. 1 in Rastatt.

Signalement des Thaddäus Burgert. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: untersetzt; Gesicht: lebhaft; Augen: braun; Haare: braun; Nase: lang.

Felician Schmutz von Ehrenstetten, Soldat beim Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3 in Rastatt.

Signalement des Soldaten Schmutz. Größe: 5' 8" 1'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Leonhard Dinger von Lauf, Soldat im Großh. 1. Infanterie-Regiment.

Signalement des Leonhard Dinger. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 3'''; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: blond; Augen: grau; Nase: dick.

Karl Schemel von Lauf, Soldat im Großh. 1. Infanterie-Regiment.

Signalement des Karl Schemel. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 5" 1'''; Statur: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: grau; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Der Rekrut Wilhelm Weber von Oensbach.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 6" 1'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Johann Philipp von Bulach, Soldat beim 3. Infanterieregiment.

Signalement des Joh. Philipp. Größe: 5' 3"; Körperbau: mittler; Gesicht: gesund; Augen: grau; Haare: hellbraun; Nase: klein.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

Der Soldat Franz Sales Schlatter von Schwaningen, eingetheilt zum 2. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog.

Signalement. Alter: 25¼ Jahre; Größe: 5' 4"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Canonier Johann Weinstein von Steinsfurth.

Signalement des Johann Weinstein. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 8" 1'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: schwarz.

Bernhard Rebmann von Sinsheim, Soldat bei dem Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.

Signalement des Bernhard Rebmann. Größe: 5' 4" 3'''; Körperbau: schlank; Gesicht: blaß; Augen: grau; Haare: weiß; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

[3] Soldat Benedikt Wermuthhäuser von Todtnau.

Personsbeschrieb des Benedikt Wermuthhäuser. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 4" 3'''; Körperbau: stark; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Bühl. (Fahndungszurücknahme.) No. 14019. Nachdem Soldat Karl Lorenz von Waldmatt sich wieder bei seinem Bataillon sistirt hat, wird das diesseitige Ausschreiben vom 10. April No. 13450 zurückgenommen.

Bühl, den 12. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadtamt Karlsruhe.

No. 10168. Am 11. d. M. wurde aus einem hiesigen Privathause nachstehend beschriebene Stockuhr entwendet.

Die Uhr hat eine Größe von etwa ½ Fuß, ruht auf einem roth sammetnen Boden, und ist Gestell und Gehäuse von vergoldeter Bronze. Vornen an der Uhr steht ein porcellanenes Figürchen, eine Trägerin vorstellend. Die Uhr selbst hat die Größe einer gewöhnlichen Sackuhr. Um das Gehäuse herum befinden sich kleine Verzierungen von vergoldeter Bronze.

Im Bezirksamt Haslach.

Nro. 6150. Dem Andr. Rößler von Biereck, Gemeinde Hofstetten, wurden am Freitag den 5. Mai d. J. aus seinem Wohnhaus 170 fl. 24 kr., in Kronenthalern, Fünffrankenthalern, Guldenstücken und einiger Münze bestehend, ferner 2 Schinken, 1 Maas Milch und etwa 3 Maas Rahm entwendet.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Rastatt, an den in Gant erkannten Bäcker Marr Huhn, auf Dienstag den 6. Juni 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Mingolsheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Michael Franz Krempel, auf Dienstag den 30. Mai, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[1] Kork. (Aufforderung.) Nr. 4694. Am 29. März 1847 starb hier die minderjährige Elisabetha Jockers von hier, ohne erbfähige Verwandte zu hinterlassen. Der Großh. Fiscus hat nun auf den Grund der L. R. S. 768 — 770 um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr der auf 812 fl. 18 kr. berechneten Verlassenschaft gebeten.

Etwaige Erb-Interessenten werden deßhalb aufgefordert, ihre Einreden gegen dieses Gesuch binnen 6 Wochen dahier vorzutragen, widrigens demselben stattgegeben werden wird.

Kork, den 12. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann. vdt. Müller.

[2] Rastatt. (Gläubiger-Vorladung.) Franz Jüngling von Oberweier, der sich schon 7—8 Jahre in Amerika befindet, hat um die Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Donnerstag den 25. d. M.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu alle Diejenigen, welche Anforderungen an Franz Jüngling zu machen gedenken, mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihnen bei ihrem Ausbleiben von hier aus zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Rastatt, den 10. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Ruth.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

Der ledige Peter Wilhelm Bümmler von Kürnbach, der schon längere Zeit von Hause abwesend, ohne daß sein Aufenthaltsort bekannt ist, dessen Vermögen besteht in 263 fl. 23 kr. — unterm 4. Mai 1848 Nr. 11339 — innerhalb Jahresfrist.

Kauf-Anträge.

[1] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 13. Mai d. J. No. 8060 werden aus der Gantmasse des Xaver Schremp von Griesbach

Mittwochs den 31. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Adlerwirthshause allda folgende Liegenschaften in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden; als:

1.

Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, nebst Garten und einem Stückchen Mattfeld, einers. Franz Rock, anders. Anton Schremp, rein eigen. — Gerichtlich taxirt zu 1800 fl.

2.

Die Hälfte von einer Harz- und Rußhütte, einers. selbst, anders. Christian Doll, nebst dem dazu gehörigen Geschirr. — Taxirt zu 325 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Döttelbach, den 13. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald. vdt. Bock.

[1] Schwarzach, A. Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 29. v. M. Nr. 15109 werden aus dem Nachlasse des verstorbenen Anton Küpferle von hier die unten beschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier, der Erbtheilung wegen, versteigert werden, als:

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einer Dachverbindung, und eine besonders stehende anderthalbstöckige Scheuer und Stallung, nebst Hofraithen- und ungefähr 25 Ruthen Gartenplatz, auf der Insel, einer- und anders. der Bach, vornen der Weg, hinten Joseph Winter, Bierbrauer;

wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schwarzach, den 14. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner. vdt. Hischmann.

[1] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 9. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des ledigen Aloys Burst von Obersasbach kein Gebot geschah, so wird eine zweite Steigerung auf

Dienstag den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in das Gasthaus zum Rebstock dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Hofraithe, im Kammersbronn, Sasbachwalder Gemarkung, einers. sich selbst, anders. an den Weg sich ausspitzend.

2) 1½ Morgen theils Acker, theils Reutberg allda, einerseits Joseph Pfeiffer's Erben, anders. Andreas Burst.

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 15. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

vdt. Vierthaler,
Rathsschr.

Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Matt, Bürger und Taglöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. März 1847 und vom 31. August 1847 Nro. 3261 u. 14080 die unten bezeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 25. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus nebst einem Anbau unter einem Dach mit einer zweiten Wohnung, zwischen Mathias Ramsteiner und Gregor Roser.

2) Ca. ½ Meßle Gemüsegarten beim Hause.

3) Ca. ¾ Sester Acker im Sandgewann, liegt zwischen den Obbenannten.

Fischerbach, den 20. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Storz,
Rathschrb.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Gustav Gerwig von hier werden bis

Montag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden:

Gebäude.

Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude in der Lammgasse, mit Bierbrauerei- und Bierschanksgerechtigkeit, sowie Bierbrauerei-Einrichtung, nebst Scheuer, Stallung, Brauhaus, Hof, mit der Durchfahrtsgerechtigkeit des derzeitigen Amtsrevisoratsgebäudes belastet, sämmtlich neben Karl Friedrich Becker und Christian Fauser.

Ein ganz neu erbauter Lagerbierkeller mit 118' langem Ueberbau, zur Wohnung eingerichtet, und circa 3 Viertel Garten am Weiherberg, neben Maurer Bürger und Lorenz Ungerers Erben.

Eine einstöckigte Seifensiederwerkstätte in der kleinen Gerbergasse, neben Kaufmann Bohnenberger und Weber Streit.

Aecker.

2 Viertel beim obern Hammer, neben Gebrüder Benckiser beiderseits.

Auf Dill- und Weisensteiner Gemarkung.

Die Hälfte an 1 Viertel 20 Ruthen im Weiherberg, neben Jakob Friedrich Bausch und Christoph Graf.

Ungefähr 1 ½ Viertel allda, neben zwei Unbekannten.

Der Zuschlag erfolgt, auch wenn derselbe unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 17. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.
A. A.
Dittler.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des entwichenen Moses Bodenwieser wird in Folge Erlasses Großh. Oberamts hier vom 19. v. M. No. 13367 bis

Montag den 19. Juni l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung in der Scheuerngasse, neben Kammmacher Katz' Wittwe und Stricker Martin;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 6. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.
B. B. d. B.:
Dittler.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Steinhauer Lorenz Börschig dahier werden nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 29. Februar 1848 Nr. 3006 am Freitag den 16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshause vor Riersbach dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Balkenkeller von Holz, nebst Hausplatz und zwei Gärten, Alles zusammen ungefähr ein Sester groß, um das Haus herum gelegen, stößt unten an Anton Schwarz, oben an Peter Lehmann, vornen an Mathias Bruder und hinten an Konrad Kempf.

2) Ungefähr 3 Sester Mattfeld, 7 Morgen Reutfeld und 2 Jeuch Ackerfeld, an einem Stück dahier im Frickenbach gelegen, stößt oben und hinten an Joh. Baptist Huz am Wald, unten an Johann Schnaiter und vornen an Peter Lehmann und Jos. Lehmann, Kornbauer.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberharmersbach, den 12. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Lehmann.

[1] Allmannsweier, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 15. Febr. l. J. OANo. 6776 werden am

Donnerstag den 15. Juni l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Stubenwirthshause dem Bürger und Weber Andreas Urban dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Schopf, mit Hausplatz und Garten circa 3 Sester groß, im Unterdorf dahier am Ißlergarten, neben Andr. Heimburger, Jakob Dolch und Johannes Dietrich.

2) 1½ Sester Ackerfeld auf dem Wiedenbruch, neben Nikolaus Benz und Johannes Meyer.

3) 1½ Sester Acker im Fußgarten auf dem Wiedenbruch, neben Christian Zimmer's Erben und Johannes Meyer.

4) 1½ Sester Ackerfeld auf den rußigen Ackern, neben Michael Schmidt und Andreas Leppert.

5) 1½ Sester Acker auf dem Herrenweg, neben Karl Hundertpfund und Andreas Dietrich.

6) 1½ Sester Acker im Büchele, neben Andreas Heimburger, Rechenmacher, und Diebold Heimburger jung.

7) 1 Sester Acker auf dem Silberberg, neben Bürgermeister Rudel und Andreas Leppert.

8) ½ Sester Acker im obern Grieslacherfeld im Haag, neben Diebold Kunz und der Gemeinde.

9) 3 Sester Acker im Oberfeld in der Tiefe, neben Bürgermeister Rudel und Joh. Dietrich im Oberdorf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

10) 2 Sester Acker auf dem Hoffnerbühl, neben der Gemeinde und Diebold Heimburger.

Allmannsweier, den 11. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudel. vdt. Herrenknecht, Rathsschr.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf den Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns August Hofmann wird das unter denselben gemeinschaftliche, unten beschriebene Wohnhaus

Montags den 29. d. M.,

Morgens 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars v. Nida, Waldstraße Nr. 19, der Erbtheilung wegen, zum dritten Mal öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können bei Notar v. Nida eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Magazin, Remise, Hof und Garten, Nr. 17 der Karl-Friedrichs-Straße, neben Christian Griesbach und neben der Lesegesellschaft, taxirt zu 26000 fl.

Karlsruhe, den 9. Mai 1848.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[3] Offenburg. (Gerberei-Versteigerung.) Am Dienstag den 23. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem hiesigen Bürger und Gerber Xaver Heizmann gehörige Realität im Vollstreckungswege zum zweiten Male versteigert werden; als:

Ein zweistöckiges, in gutem baulichen Stande befindliches Gerbereigebäude in der Kinzigvorstadt dahier auf dem Schleiergrün, vornen der Gerberbach, hinten Gemeindegut, östlich ein Fußpfad, westlich ein Fahrweg — sammt einem anstoßenden, eingehagten Trocken- und Grubenplatz von circa 100 Ruthen, sowie das zu dieser Gerberei gehörige Eigenthumsrecht ad zwei Siebentel an der hiesigen Lohmühle und nebst zwei Lohmühlrechten, und ebenso die in und bei dieser Gerberei befindlichen 8 Sohlledergruben, 3 Schmalledergruben, 9 Farben, 1 Sauergrube, 4 Ziehfässer und 2 Escher, sämmtlich von Stein, ferner die vorhandene Gerberei-Einrichtung und Geräthschaften.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag dem höchsten Gebote ertheilt wird, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreicht, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 18. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsversteigerung vom 30. Januar 1848 No. 3150 werden der ledigen Luitgarde Vetter zu Dautenstein am

Mittwoch den 31. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nochmals öffentlich versteigert und selbst dann um die höchsten Gebote endgültig zugeschlagen, wenn solche die Schätzungspreise auch nicht erreichen.

	Schätzungspreis.
1) Ein halbes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache und circa 1½ Sester Gartenfeld, einers. Victor Obergefäll, anders. Georg Rothmann	700 fl.
2) 8 Sester Bergfeld in der Palmackerngewann, einers. Martin Kling, anders. Michael Seiler	400 fl.
3) 3 Sester Mattfeld in der Pfarrackerngewann, einers. Augustin Glatz, anders. Anton Ketterer	450 fl.
—:·	1550 fl.

Seelbach, den 4. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Georg Ebersoll's Wittib und ihrem Sohne Nikolaus Ebersoll von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. März d. J. No. 9148 am Montag den 29. Mai d. J. Abends 8 Uhr im Wirthshause zum Wolf dahier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert werden:

1.

25 Ruthen zweistöckiges Haus und Hofraithe mit der Real-Schildgerechtigkeit zur Sonne, nebst 3 Viertel 12 Ruthen Garten an der Durlacher Straße, einers. Kaspar Botterer, anderseits Michael Behrens.

2.

5 Ruthen Haushofraithe und Zugehörde an der Durlacher Straße, einers. und vornen die Straße, hinten Barthel Gerhard.

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im kleinen Hard, einers. der Kentelweg, anders. Ferd. Gleichmann.

4.

30 Ruthen Acker in der Rohrbach, einerseits Johann Friedrich Reisch, anderseits derselbe.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 25. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Laut amtlichem Beschluß vom 23. April d. J. werden die den Ignaz Klumpp'schen Erben gehörenden Liegenschaften zum Drittenmale im Erbtheilungswege versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Mittwoch den 24. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

1½ Viertel Acker am Kammerhof, neben mehreren Aufstößern. Anschlag . . 125 fl.

2.

Circa 1 Viertel theils Acker, theils Reben allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 70 fl.

3.

1 Viertel Rebboden allda, neben Reinhard Schemel und Ambros Klumpp. Anschl. 60 fl.

4.

1 Viertel theils Ackerfeld, theils Matten, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 50 fl.

5.

1 Vrtl. Matten allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . . 100 fl.

6.

1½ Viertel leerer Boden allda, neben Ambros Klumpp und Aufstößer. Anschlag 100 fl.

7.

1½ Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Ambros Klumpp. Anschlag . . 225 fl.

8.

2 Vrtl. Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . 230 fl.

9.

1 Vrtl. Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . . 250 fl.

10.

1½ Morgen Reben allda, neben Ambros Klumpp. Anschlag . . . . . 100 fl.

11.

½ Viertel Wiesen allda, neben Reinhard Schemel und Leopold Klumpp. Anschl. 30 fl.

12.

3 Steckhaufen Reben, neben Ambros Klumpp und Anton Schemel. Anschlag . . . 75 fl.

Lauf, den 3. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung werden die Liegenschaften des verstorbenen Ignaz Nesselhauf im Erbtheilungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden. — Tagfahrt hierzu ist auf

Mittwoch den 24. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit zwei Balkenkellern, sammt Scheuer u. Stallung nebst 2 Wagenschöpfen mit einem Uebergebäude, worin sich eine Weintrotte befindet, welche zur Hälfte dem Sohne Pirmin zusteht, nebst dem Recht, an dem Brunnen Wasser zu holen, und den in diesem Hause stehenden Schweinställen unter einem Dache, sammt circa 1½ Viertel Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Aspich gelegen, neben Weg und dem Sohn Pirmin, oben Weg, unten selbst. Sodann das dazu gehörige, bei Oberwasser gelegene Bürger-Markloos.

2.

1½ Morgen Wiesen bei der Ziegelhütte in Stühlsbach, einers. die Ziegelhütte, anders. Allmendweg, oben Stiftsboden, unten sich ausspitzend.

3.

3 Steckhaufen Reben im Aspicher Rebberg, neben Aloys Reck, oben Herrschaftsgut.

4.

1½ Viertel Kastanienbosch beim Rödel, neben sich selbst und Pirmin Nesselhauf.

Lauf, den 3. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. März d. J. Nr. 9612 werden aus der Gantmasse des Kaufmanns Adolph Feininger von hier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege mit dem Anfügen nochmals öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine dreistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und 18 Ruthen Garten, dahier in der Kronenstraße gelegen, einers. Bäckermeister Keller, anders. Metzgermeister Zeltmann.

2.

10 ⅓ Ruthen Weinberg auf dem Katzenberg, einers. und anders. Rain.

Durlach, den 8. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Jung.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung werden die Liegenschaften der Karl Friedrich Nesselhauf'schen Erben von hier im Erbtheilungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Mittwoch den 24. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, sammt circa 5 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Dorfe gelegen, neben Valentin Reichert und Bierwirth Falk, unten die Dorfstraße. Nebst dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkloos, neben Benedikt Rettig und Aufstößer. Anschlag . . . . . 1225 fl.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker am Rödel, neben Gabriel Knopf und Karl Anton Hörth, unten Weg. Anschlag . . . . . 110 fl.

3.

2 Viertel Acker allda, einers. Mich. Schemel's Erben, anders. sich ausspitzend, oben und unten Weg. Anschlag . . . . . 300 fl.

4.

½ Morgen leerer Boden im Kuttenstidig, neben Michael Rastetter's Erben und Karl Zimmer. Anschlag . . . . . 60 fl.

5.

Circa 1 Viertel am Rödel, neben Gregor Graf und Pirmin Nesselhauf. Anschlag 90 fl.

6.

1 Viertel allda, neben Pirmin Nesselhauf und Aufstößer. Anschlag . . . . . 90 fl.

7.

Circa 1 Morgen Acker daselbst, neben Gabriel Kopf und sich selbst. Anschlag . . 360 fl.

8.

1 Viertel allda, neben sich selbst und Pirmin Nesselhauf. Anschlag . . . . . 90 fl.

9.

Circa 2 Viertel am Scheigel, neben Karl Anton Hörth und Jos. Doninger. Anschl. 330 fl.

10.

Circa 2 Morgen Wiesen im Silberloch, neben Benedikt Bauer's Erben und sich selbst, oben mehrere Aufstößer, unten Joseph Reinbold. Anschlag . . . . . 1050 fl.

Lauf, den 3. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

Altschweier, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) Dem Bürger und Küfermeister Konrad Jägel von hier wird in Folge richterlicher Verfügung vom 9. d. M. No. 16362

Samstags den 27. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier zum Zweitenmale

die obere Hälfte an einer anderthalbstöckigen Behausung von Holz mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, neben Franz Joseph Meier's Wittwe und dem Weg,

mit dem Bemerken versteigert werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge.

Altschweier, am 10. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg